

Formel-Pro Flexkleber

Produkt

Formel-Pro Flexkleber ist ein stark haftender, dennoch hochflexibler Fliesenkleber für alle keramischen Beläge.



Artikel

| Artikel-Nr. | EAN | CE-Kennzeichnung | Gebindegröße |
|-------------|---------------|------------------|--------------|
| 1388419 | 4333144000572 | FP000005/004 | 5 kg |
| 1388420 | 4333144000589 | FP000005/004 | 25 kg |

Anwendung

- Zum Verlegen von keramischen Fliesen und Platten, Porzellanmosaik, Ziegelfliesen, Klinkern und Feinsteinzeug.
- In Schwimmbecken, Beckenumgängen, Nassräumen und Kühlhäusern.
- Auf Zementestrichen, angeschliffenen Anhydrit- bzw. Gips-Fließestrichen, Betonfertigteilen, Porenbeton, Heizestrichen, Gipskarton-, Gipsfaserplatten, Trockenestrichen, Gussasphalt (nur im Innenbereich), Dämmstoffplatten, Gipsdielen, Gipsputzen und auf alten Wand- und Bodenfliesen.
- Formel-Pro Flexkleber für Polyurethanschaumplatten an erdberührten Kellerwänden (Perimeterdämmung) auf Putz, Beton, Mauerwerk und Dichtschlämmen; für Mineralfaserplatten (z. B. Isover oder Rockwool), für gesägte Hartschaumplatten (z. B. Styropor oder Hostapor), für extrudierte Hartschaumplatten (z. B. Styrodur).
- Für großformatige Fliesen geeignet

Eigenschaften

- Für innen und außen
- Für Wand und Boden
- Standfest, kein Verkeilen der Fliesen erforderlich.
- Einfaches und schnelles verarbeiten.
- Verformungsfähig, gleicht Temperaturschwankungen und Untergrundspannungen aus.
- Entspricht der Richtlinie Flexmörtel der Deutschen Bauchemie e. V. sowie C2 TE S1 nach DIN EN 12004

Bestandteile

Trockenmörtelmischung mit elastifizierenden Kunststoffen.

Lieferform

Kraftpapiersack á 25kg mit Polyethyleninlage.

Papiersack á 5kg.

Lagerung

Trocken, nicht dauerhaft über +30 °C lagern.

Mindestens 12 Monate lagerfähig.



Formel-Pro Flexkleber

Technische Daten

| Anwendungstechnische Daten | Klassifizierung |
|---|--|
| Verbrauch bei verwendeter Zahnung* | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ 4 mm ▪ 6 mm ▪ 8 mm ▪ 10 mm | <ul style="list-style-type: none"> ca. 1,5 kg/m² ca. 2,0 kg/m² ca. 2,8 kg/m² ca. 3,6 kg/m² |
| Kleberbettdicke | bis max. 5 mm |
| Verarbeitungstemperatur | +5 °C bis +25 °C |
| Anmachwasser für | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 kg ▪ 5 kg ▪ 25 kg | <ul style="list-style-type: none"> ca. 0,37 l ca. 1,85 l ca. 9,25 l |
| Reifezeit | ca. 3 Minuten |
| Verarbeitbarkeitsdauer** | ca. 3 Stunden |
| Klebeoffene Zeit** | ca. 30 Minuten |
| Aushärtezeiten** | |
| (auf schwach saugendem Untergrund) | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Begehbar nach ▪ Verfugbar nach ▪ Vollständig belastbar nach | <ul style="list-style-type: none"> ca. 12 Stunden 12 Stunden ca. 3 Tagen |
| Temperaturbeständigkeit | -30 °C bis +80 °C |

* Oberflächenrauigkeit des Untergrunds und Rückseitenprofilierung der zu verlegenden Keramik sind neben der Größe der Fliesen ausschlaggebend für den Mörtelverbrauch. Die Angaben beziehen sich auf die Verlegung von leicht profilierten Steingut- oder Steinzeugfliesen auf einem Kalkzementputz oder Zementestrich.

** Bei +23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

Einstufung lt. CLP-Verordnung

Die Einstufung und Kennzeichnung gemäß CLP-Verordnung von Formel-Pro Flexkleber ist dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Untergrund

- Mindestalter des Untergrunds
 - Zementestrich 28 Tage
 - Beton 3 Monate
- Der Untergrund muss fest, sauber und tragfähig sein. Ölflecken, haftungsmindernde Oberflächen und Verunreinigungen sorgfältig entfernen. Der Verlegeuntergrund muss nach DIN 18202 flucht- und lotrecht sein.
- Putzuntergründe müssen vom Putzhersteller für die Verlegung von Keramik freigegeben und für den vorgesehenen Nutzungsbereich geeignet sein.
- Untergrundtoleranzen an Wänden mit Betonspachtel oder mit Reparaturmörtel ausgleichen. Rohbetonböden mit den leicht verlaufenden Formel-Pro Ausgleichsmassen ausgleichen.
- Stark saugende Zementuntergründe und Porenbeton mit Formel-Pro Haft- und Schutzgrundierung, 1 : 1 mit Wasser verdünnt, grundieren, angeschliffene Anhydrit- bzw. Gips-Fließestriche sowie gipsaltige Untergründe und Gussasphaltestriche im Innenbereich mit unverdünntem Formel-Pro Haft- und Schutzgrundierung grundieren. Grundierung trocknen lassen.
- Frisch eingebaute Zementestriche dürfen nicht mehr als 4 %, Anhydrit bzw. Gipsestriche nicht mehr als 0,5 % Restfeuchtigkeitsgehalt (Messung mit CM-Gerät) aufweisen.

Formel-Pro Flexkleber

Verarbeitung

Anmachen des Verlegemörtels

1. Anmachwasser (siehe Tabelle) in ein sauberes Arbeitsgefäß geben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug als Aufsatz auf eine Bohrmaschine zu einem plastischen, knollenfreien Mörtel anrühren.
2. Formel-Pro Flexkleber ca. 3 Minuten reifen lassen. Danach nochmals kurz aufrühren.

Fliesen verlegen

1. Zunächst mit der glatten Seite der Stahlkelle eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen.
2. Danach mit der Zahntraufel auf die frische Kontaktschicht Mörtel aufkämmen. Das Kleberbett möglichst in einer Richtung aufbringen. Nur so viel Mörtel aufkämmen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Prüfung der klebeoffenen Zeit mit Fingerkuppentest.
3. Fliesen und Platten mit leicht schiebender Bewegung im Kleberbett ansetzen und ausrichten.

Hinweise

- Nicht bei Temperaturen unter +5 °C und über +25 °C, bei starker Wärme- und Windeinwirkung, verarbeiten.
- Beim Verlegen von Fliesen und Platten an der Wand auf alten keramischen Belägen im Innenbereich ohne Nassbelastung muss die Kontaktschicht erhärtet sein.
- Angemischter Formel-Pro Flexkleber ist ca. 3 Stunden verarbeitbar. Höhere Temperaturen verkürzen, tiefere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.
- Untergründe aus Betonfertigteilen bzw. Ortbeton müssen mindestens 3 Monate (bei +23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit) alt sein.
- Beim Verlegen von Fliesen auf Heizestrichen ist das ZDB-Merkblatt "Keramische Fliesen und Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf beheizten zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen" zu beachten.
- Bei saugfähigen Untergründen verkürzt sich die klebeoffene Zeit (Empfehlung: Grundieren mit Formel-Pro Haft- und Schutzgrundierung).
- Bereits anziehenden Formel-Pro Flexkleber nicht mit Wasser verdünnen oder mit Trockenpulver mischen.
- Bei der Verlegung von Belägen im Außenbereich ist Formel-Pro Flexkleber im Buttering-Floating-Verfahren zu verarbeiten. Der Untergrund muss ein Gefälle von mind. 1,5 % aufweisen.
- Beim Verlegen von Fliesen und Platten mit hohem Flächengewicht an der Wand kann die Anmachwassermenge auf bis zu 340 ml/kg reduziert werden. Dadurch ist kein Verkeilen der Fliesen notwendig, es verkürzt sich jedoch die klebeoffene Zeit.
- Beim Verlegen auf alten Keramikbelägen im Außenbereich oder bei Dauernassbelastung (z. B. Duschanlagen etc.) Sicherheitshaftbrücke aufkämmen.
- Um bei Mosaikbelägen später eine ordnungsgemäße, fleckenfreie Verfugung sicherstellen zu können, ist es notwendig, dass der Verlegemörtel aus den Fugenkammern, auch bei vorderseitig papierverklebtem Mosaik, gleichmäßig tief entfernt wird.
- Verschmutzte Keramik und Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.
- Bei Verlegung von Fliesen und Platten an Fassaden ist die DIN18515-1 "Außenwandbekleidungen" zu beachten.
- Dämmstoff- und Leichtbauplatten werden in der Regel im Punktklebeverfahren befestigt, wobei kleine Unebenheiten im Untergrund bei der Punktverklebung ausgeglichen werden.
- Hinweise der Dämmplattengersteller beachten.
- Formel-Pro Flexkleber ist nicht zum Verkleben von Perimeterdämmungen auf Bitumendickbeschichtungen geeignet.
- Extrudierte Polystyrol-Schaumstoffplatten müssen auf der Rückseite mit einer Drahtbürste aufgeraut werden, um eine gute Haftung zu erzielen.
- Bei der Verklebung an Decken sind schwere, großformatige Platten mechanisch zu fixieren.
- Sind auf den Dämmstoffplatten weitere Beschichtungen vorgesehen, so ist eine vollflächige Verklebung und eine zusätzliche mechanische Befestigung der Platten notwendig.

Unsere Gebrauchsanweisungen, Verarbeitungsrichtlinien, Produkt- oder Leistungsangaben und sonstigen technischen Aussagen sind nur allgemeine Richtlinien; sie beschreiben nur die Beschaffenheit unserer Produkte (Werteangaben / -ermittlung zum Produktionszeitpunkt) und Leistungen und stellen keine Garantie dar. Wegen der Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten des einzelnen Produkts und der jeweiligen besonderen Gegebenheiten (z.B. Verarbeitungsparameter, Materialeigenschaften etc.) obliegt dem Anwender die eigene Erprobung; unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und Versuch ist unverbindlicher Art.